

25.01.2010

Bahn und Ramsauer streichen Schienenprojekt in der Region

Zur verfehlten Verkehrspolitik Ramsauers erklärt Bettina Herlitzius grüne Bundestagsabgeordnete für die Städteregion Aachen:

"Ohne den Eisernen Rhein sind Güterzüge weiterhin gezwungen den 60 km längeren Umweg über Aachen-West (Montzenroute) zu fahren.

Dies ist umweltpolitisch wie auch ökonomisch Unsinn. Für die Region bedeutet das unnötige Emissionsbelastungen und eine weitere Verlagerung des Schienengüterverkehrs auf die ohnehin schon überlasteten Bundesstraßen. Wir fordern deshalb die Bundesregierung zu einer seriösen Finanzierung des Bundesverkehrswegeplans auf, damit wichtige im Wahlkampf zugesagte Infrastrukturprojekte auch realisiert werden können."

In einem der Presse zugespielten Geheimpapier sieht die Deutsche Bahn keine Realisierungschance für ein knappes Dutzend Großprojekte.

Gestrichen werden soll neben der Betuwe-Route (Oberhausen-Amsterdam auch der "Eiserne Rhein" (Neu- und Ausbaustrecke Rheydt-Mönchengladbach-Roermond, Niederlande). Damit wird quasi das wichtigste Schienengütergroßprojekt der Region zu Grabe getragen.

"Der Duisburger Hafen muss die dringend benötigte grenzüberschreitende Schienenanbindung zum Antwerpener Hafen erhalten!"